



## Eindrücke von der Preisverleihung 2023

Den Wettbewerb „Experimente antworten“ gibt es seit dem Schuljahr 2003/2004. Regelmäßig werden drei Wettbewerbsrunden ausgerichtet, in welchen es jeweils kleine Preise zu gewinnen gibt. Aus der Gruppe der erfolgreichsten Teilnehmer eines Wettbewerbsjahres werden Schülerinnen und Schüler ausgewählt, die zu Beginn des jeweils folgenden Schuljahres mit der Verleihung des Superpreises in der Landeshauptstadt geehrt werden. Erstmals seit drei Jahren fand die Preisverleihung wieder zentral im Deutschen Museum statt:



Insgesamt erzielten 57 Schülerinnen und Schüler in allen drei Runden hervorragende Ergebnisse und durften an der Verleihung des Superpreises im neuen Auditorium des Deutschen Museums teilnehmen.

Herr Prof. Dr. Heckl begrüßte als Generaldirektor des Deutschen Museums alle Anwesenden herzlich. Mit dem Hinweis, dass der Physik-Nobelpreis 2023 an einen Forscher aus München vergeben wurde, meinte er: „Auch die anwesenden Superpreisträger sind auf dem Weg in große Fußstapfen zu treten.“





Herr Ministerialrat Nico Waibel begrüßte als Vertreter des Kultusministeriums und verwies insbesondere auf das 20-jährige Bestehen dieses „Hightech-Nachwuchswettbewerbs“. Er dankte allen Teilnehmenden und dem Organisationsteam.

Die Laudatio hielt der Amtschef des Bayerischen Kultusministeriums, Herr Ministerialdirektor Stefan Graf: „Neugierde ist die Triebfeder für neue Entdeckungen.“ Er forderte die Nachwuchstalente auf, sich diese Neugierde und Experimentierfreude zu bewahren.



Im Anschluss stellte die Landeswettbewerbsleiterin Frau Studiendirektorin Linda Schmauß auf sehr kurzweilige Weise die Preisträger vor. Hierzu verwendete sie ausgewählte Ausschnitte aus deren Arbeiten und bat jeweils alle Schüler einer Schule zur Ehrung und Überreichung der Preise nach vorne zu treten.

Unter Applaus des Publikums überreichte Herr MD Graf den Preisträgern die Urkunden und den Superpreis. Es handelt sich um Laborgerätschaften, also Gefäße und Werkzeuge, die bei der Durchführung von chemischen Verfahren Verwendung finden und den Preisträgern zukünftig das Experimentieren ein wenig erleichtern können.



Nach der Preisverleihung versammelten sich die Preisträger zu einem Gruppenfoto.



### Die Superpreisträgerinnen und -preisträger 2023 waren:

Watzl	Vegard	Albertus-Magnus-Gymnasium
Preißer	Leandro	Augustinus-Gymnasium Weiden
Sindersberger	Maximilian	Augustinus-Gymnasium Weiden
Artemenko	Sofia	Christoph-Probst-Gymnasium
Greiner	Elia	Christoph-Probst-Gymnasium
Hermesen	Matti Ole	Christoph-Probst-Gymnasium
Schmitt	Leon	Christoph-Probst-Gymnasium
Schmitt	Lisa	Christoph-Probst-Gymnasium
Thum	Noah	Feodor-Lynen-Gymnasium Planegg
Müller	Juliane	Franz-Ludwig-Gymnasium
Schlund	Johanna	Graf-Rasso-Gymnasium
Bollman	Elijah Lean	Gymnasium Dorfen
von Heymann	Valentin	Gymnasium Dorfen
Hofmann	Pauline	Gymnasium Eschenbach
Kretzschmar	Lenn	Gymnasium Gröbenzell
Fuchs	Chloé	Gymnasium Höchstadt
Palme	Emilia	Gymnasium Landau an der Isar
Szymczak	Mia Charlotte	Gymnasium Markt Indersdorf
Spitzer	Selina	Gymnasium Miesbach
Skladny	Anton	Gymnasium Neustadt a. d. Waldnaab
Link	Leonardo	Gymnasium Seligenthal
Krüger	Niklas	Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
Mahler	Sophia	Hans-Carossa-Gymnasium
Kramschuster	Paula	Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut
Kühner	Leni	Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
Prüfling	Lena	Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
Bandmann	Pauline	Josef-Effner-Gymnasium
von Feilitzsch	Emilia	Josef-Effner-Gymnasium
Schmola	Eva	Kepler-Gymnasium Weiden
Münz	Jannes	Matthias-Grünewald-Gymnasium
Radhakrishnan	Navin	Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium
Urban	Elias	Pestalozzi-Gymnasium München
Schreiner	Melanie	Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking
Jungkunz	Annika	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden
Mittelmeier	Clara	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden
Schiener	Klara	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden
Heß	Sophia	Gymnasium Scheinfeld
Brechtel	Ben	Gymnasium Scheinfeld
Bukowski	Zia	Gymnasium Veitshöchheim
Hammer	Yannik	Gymnasium Veitshöchheim
Schörnig	Louis	Gymnasium Veitshöchheim
Zeidler	Yannik	Gymnasium Veitshöchheim
Winkler	Leon	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Hartmann	Lars	Gymnasium Lindenberg
Handtmann	Julia	Gymnasium Ottobrunn
Meierhofer	Mirjam	Gymnasium Ottobrunn
Holzner	Linus	Gymnasium Waldkraiburg
Rochus	Niklas	Gymnasium Waldkraiburg
Schröder	Mary	Schyren-Gymnasium
Zimmermann	David Simon Jonathan	Gabelsberger-Gymnasium Mainburg
Zimmermann	Amina	Gabelsberger-Gymnasium Mainburg
Fouillet	Charlotte	Emil-von-Behring-Gymnasium
Burzlaff	Jan	Emil-von-Behring-Gymnasium
Fischer	Hannes	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwandorf
Beins	Alma	Erasmus-Grasser-Gymnasium
Hein	Janis	Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg
Winter	Luis	Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

Der Geschäftsführer der Bayerischen Chemieverbände Dr. Markus Born ergriff als Sponsor des Wettbewerbs das Wort: „Die Welt steht vor großen Herausforderungen wie z.B. dem Klimawandel oder wachsenden Bevölkerungszahlen. Ihr könnt künftig einen Teil dazu beitragen, diese Probleme zu lösen.“



Frau Dr. Susanne Rehn-Taube und Herr Kim Ludwig-Petsch (beide vom Deutschen Museum) begeisterten mit einem kurzweiligen Experimentalvortrag zum Thema "Chemie oder Physik - Wer baut die besten Raketen?" die Anwesenden. Bei den Versuchen durfte auch eine Superpreisträgerin assistieren.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Combo des Pestalozzi-Gymnasiums München unter der Leitung von Herrn Christoph Hobmair.



Im Anschluss an den Festakt war mit einem Imbiss für das leibliche Wohl gesorgt. Hier nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum gegenseitigen Gedankenaustausch.